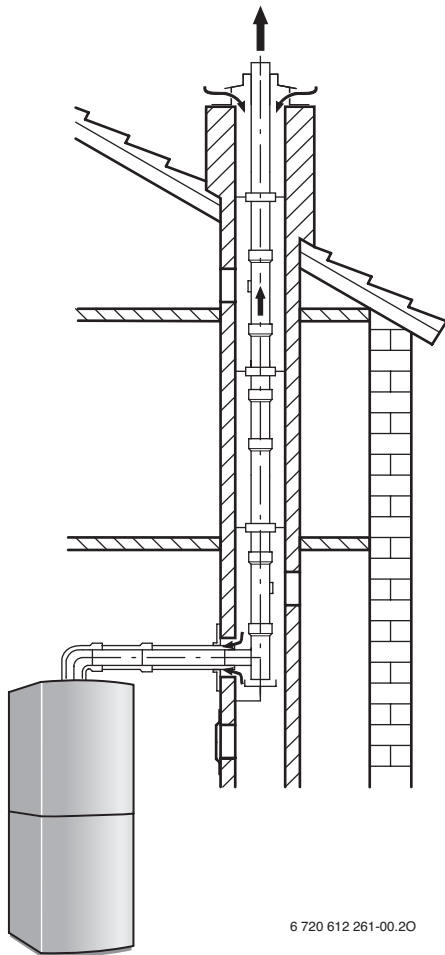


Hinweise zur Abgasführung für

CERAPUR*MODUL...*

Brennwert-Kompaktheizzentrale



6 720 612 261-00.20

 **UNIDOMO®**

ZBS 14/100 S-3 MA..

ZBS 14/150 S-3 MA..

ZBS 22/100 S-3 MA..

ZBS 30/150 S-3 MA..

ZBS 22/150-3 MA..

ZBS 22/75 S-3 MA..

ZBS 14/210 S-3 MA..

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise und Symbolerklärung	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Sicherheitshinweise	2
2	Verwendung	3
2.1	Allgemeines	3
2.2	Kompaktheizzentralen Brennwert	3
2.3	Kombination mit Abgaszubehören	3
3	Montage	3
3.1	Allgemeines	3
3.2	Abgasführung senkrecht	3
3.2.1	Erweiterung mit Abgaszubehören	3
3.2.2	Abgasführung über Dach	3
3.2.3	Aufstellort und Luft-/Abgasführung	3
3.2.4	Anordnung von Prüfföffnungen	3
3.2.5	Abstandsmaße über Dach	4
3.3	Abgasführung waagerecht	4
3.3.1	Erweiterung mit Abgaszubehören	4
3.3.2	Luft-/Abgasführung C _{13x} über Außenwand	4
3.3.3	Luft-/Abgasführung C _{33x} über Dach	4
3.3.4	Anordnung von Prüfföffnungen	4
3.4	Getrenntrohranschluss	4
3.5	Mehrfachbelegung	4
3.6	Verbrennungsluft-/Abgasleitung an der Fassade	5
3.7	Abgasleitung im Schacht	5
3.7.1	Anforderungen an die Abgasführung	5
3.7.2	Prüfen der Schachtmäße	5
3.7.3	Reinigen bestehender Schächte und Schornsteine	5
3.7.4	Bauliche Eigenschaften des Schachts	5
4	Einbaumaße (in mm)	6
4.1	Waagerechter Abgasrohranschluss	6
4.1.1	ZBS 22/75 S-3 MA..	6
4.1.2	ZBS ../100 ..., ZBS ../150 ..., ZBS ../210 ...	7
4.2	Senkrechter Abgasrohranschluss	8
4.2.1	ZBS 22/75 S-3 MA..	8
4.2.2	ZBS ../100 ..., ZBS ../150 ..., ZBS ../210 ...	10
5	Abgasrohrlängen	12
5.1	Allgemeines	12
5.2	Bestimmung der Abgasrohrlängen	12
5.2.1	Analyse der Einbausituation	12
5.2.2	Bestimmen der Kennwerte	12
5.2.3	Kontrolle der waagerechten Abgasrohrlänge	12
5.2.4	Berechnung der äquivalenten Rohrlänge L _ä	12
5.3	Abgasführungssituationen	13
5.4	Beispiel zur Berechnung der Abgasrohrlängen	21
5.5	Vordruck zur Berechnung der Abgasrohrlängen	23

1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet.
Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Nur wenn diese Installationsanleitung eingehalten wird, ist die einwandfreie Funktion gewährleistet. Änderungen vorbehalten. Der Einbau muss von einem zugelassenen Installateur erfolgen. Beachten Sie bei der Montage des Gerätes die entsprechende Installationsanleitung.

Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- ▶ Abgasführende Teile nicht ändern.

2 Verwendung

2.1 Allgemeines

Informieren Sie sich vor Einbau des Heizgeräts und der Abgasführung bei der zuständigen Baubehörde und beim Bezirks-Schornsteinfegermeister, ob Einwände bestehen.

Das Abgaszubehör ist Bestandteil der CE-Zulassung. Aus diesem Grund dürfen nur Original-Abgaszubehöre verwendet werden.

Die Oberflächentemperatur am Verbrennungsluftrohr liegt unter 85 °C. Nach TRGI 2008 bzw. TRF 1996 sind keine Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen erforderlich. Die Vorschriften (LBO, FeuVO) der einzelnen Bundesländer können hiervon abweichen und Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen vorschreiben.

Die zulässige maximale Verbrennungsluft-/Abgasrohrlänge ist abhängig von der Kompaktheizentralen Brennwert und der Anzahl der Umlenkungen im Verbrennungsluft-/Abgasrohr. Ihre Berechnung Kapitel 5 ab Seite 12 entnehmen.

2.2 Kompaktheizentralen Brennwert

Kompaktheizentralen Brennwert	Prod.-ID-Nr.
ZBS 14/100 S-3 MA..	CE-0085 BR 0160
ZBS 14/150 S-3 MA..	
ZBS 22/100 S-3 MA..	
ZBS 22/150-3 MA..	CE-0085 BR 0454
ZBS 30/150 S-3 MA..	
ZBS 22/75 S-3 MA..	
ZBS 14/210 S-3 MA..	CE-0085 BR 0160

Tab. 2

Die genannten Geräte sind entsprechend der EG-Gasgeräterichtlinien (2009/142/EG, 92/42/EWG, 2006/95/EG, 2004/108/EG) und EN677 geprüft und zugelassen.

2.3 Kombination mit Abgaszubehören

Für die Abgasführung der Heizgeräte Brennwert können folgende Abgaszubehöre verwendet werden:

- Abgaszubehöre konzentrisches Rohr Ø 60/100 mm
- Abgaszubehöre konzentrisches Rohr Ø 80/125 mm
- Abgaszubehöre Einzelrohr Ø 80 mm

Die AZ/AZB-Bezeichnungen sowie die Bestellnummern der Original-Abgaszubehöre sind der aktuellen Preisliste zu entnehmen.

3 Montage

3.1 Allgemeines

- ▶ Installationsanleitungen der Abgaszubehöre beachten.
- ▶ Waagerechte Abgasleitung mit 3° Steigung (= 5,2 %, 5,2 cm pro Meter) in Abgasströmungsrichtung verlegen.
- ▶ In feuchten Räumen die Verbrennungsluftleitung isolieren.
- ▶ Prüföffnungen so einbauen, dass sie möglichst leicht zugänglich sind.
- ▶ Bei Verwendung von Speichern deren Abmessungen für die Installation des Abgaszubehörs berücksichtigen.
- ▶ Vor Montage der Abgaszubehöre: Dichtungen an den Muffen mit lösungsmittelfreiem Fett (z. B. Vaseline) leicht einfetten.
- ▶ Bei Montage der Abgas-/Verbrennungsluftleitung Abgaszubehöre immer bis zum Anschlag in die Muffen schieben.

3.2 Abgasführung senkrecht

3.2.1 Erweiterung mit Abgaszubehören

Das Abgaszubehör „Luft-/Abgasführung senkrecht“ kann zwischen dem Heizgerät und der Dachdurchführung an jeder Stelle mit den Abgaszubehören „konzentrisches Rohr“, „konzentrischer Bogen“ (15° - 90°) oder „Prüföffnung“ erweitert werden.

3.2.2 Abgasführung über Dach

Nach TRGI 1986, Ausgabe 1996, Abschnitt 5.6.5 genügt ein Abstand von 0,4 m zwischen der Mündung der Abgaszubehöre und der Dachfläche, da die Nennwärmeleistung der aufgeführten Junkers Kompaktheizentralen Brennwert unter 50 kW liegt

3.2.3 Aufstellort und Luft-/Abgasführung

Nach TRGI 1986, Ausgabe 1996, Abschnitt 5.6.1.2 gelten folgende Vorschriften:

- Aufstellung der Heizgeräte Brennwert in einem Raum, bei dem sich über der Decke lediglich die Dachkonstruktion befindet:
 - Wenn für die Decke eine Feuerwiderstandsdauer verlangt wird, so müssen die Rohrleitungen für Verbrennungsluftzufuhr und Abgasabführung im Bereich zwischen der Oberkante der Decke und der Dachhaut eine Verkleidung haben, die ebenfalls diese Feuerwiderstandsdauer hat und aus nichtbrennbaren Baustoffen besteht.
 - Wenn für die Decke keine Feuerwiderstandsdauer verlangt wird, so müssen die Rohrleitungen für Verbrennungsluftzufuhr und Abgasabführung von der Oberkante der Decke bis zur Dachhaut in einem Schacht aus nichtbrennbaren, formbeständigen Baustoffen bestehen oder in einem metallenen Schutzrohr verlegt werden (mechanischer Schutz).
- Wenn durch die Leitungen für die Verbrennungsluftzufuhr- und Abgasabführung im Gebäude Geschosse überbrückt werden, so müssen die Leitungen außerhalb des Aufstellraumes in einem Schacht mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten und bei Wohngebäuden geringer Höhe von mindestens 30 Minuten geführt werden.

3.2.4 Anordnung von Prüföffnungen

- Bei zusammen mit der Gasfeuerstätte geprüften Abgasführungen bis 4 m Länge ist eine Prüföffnung ausreichend.
- Die untere Prüföffnung des senkrechten Abschnitts der Abgasleitung darf wie folgt angeordnet werden:
 - im senkrechten Teil der Abgasanlage direkt oberhalb der Einführung des Verbindungsstücks
 - oder**
 - seitlich im Verbindungsstück höchstens 0,3 m entfernt von der Umlenkung in den senkrechten Teil der Abgasanlage
 - oder**
 - an der Stirnseite eines geraden Verbindungsstücks höchstens 1 m entfernt von der Umlenkung in den senkrechten Teil der Abgasanlage.
- Abgasanlagen, die nicht von der Mündung aus gereinigt werden können, müssen eine weitere obere Prüföffnung bis zu 5 m unterhalb der Mündung haben. Senkrechte Teile von Abgasleitungen, die eine Schrägführung größer 30° zwischen der Achse und der Senkrechten aufweisen, benötigen in einem Abstand von höchstens 0,3 m zu den Knickstellen Prüföffnungen.
- Bei senkrechten Abschnitten kann auf die obere Prüföffnung verzichtet werden, wenn:
 - der senkrechte Teil der Abgasanlage höchstens einmal bis zu 30° schräggeführt (gezogen) wird
 - und**
 - die untere Prüföffnung nicht mehr als 15 m von der Mündung entfernt ist.
- Prüföffnungen so einbauen, dass sie möglichst leicht zugänglich sind.

3.2.5 Abstandsmaße über Dach



Zur Einhaltung der Mindestabstandsmaße über Dach kann das äußere Rohr der Dachdurchführung mit Abgaszubehör „Mantelrohrverlängerung“ um bis zu 500 mm verlängert werden.

Flachdach

	brennbare Baustoffe	nicht brennbare Baustoffe
X	≥ 1500 mm	≥ 500 mm

Tab. 3

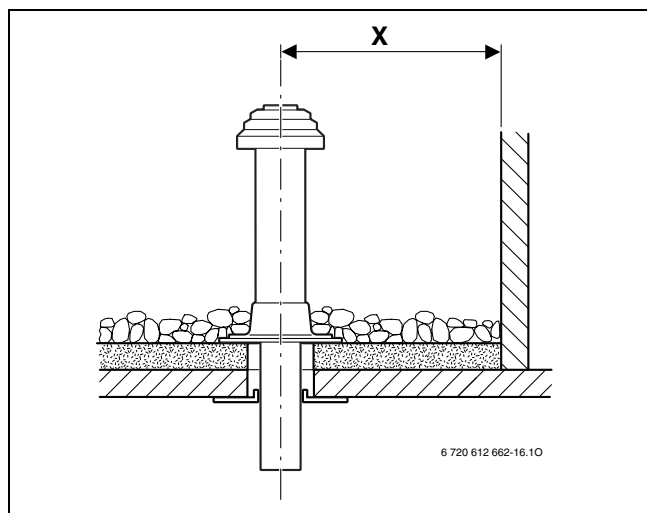


Bild 1

Schrägdach

A	$\geq 400 \text{ mm}$, in schneereichen Gebieten $\geq 500 \text{ mm}$
α	$\leq 45^\circ$, in schneereichen Gebieten $\leq 30^\circ$

Tab. 4

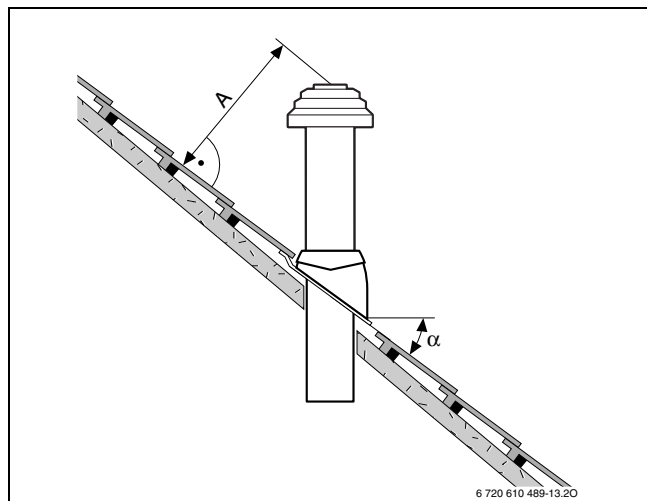


Bild 2



Die Junkers Schrägdachpfannen sind nur für Dachneigungen zwischen 25° und 45° geeignet.

3.3 Abgasführung waagerecht

3.3.1 Erweiterung mit Abgaszubehören

Das Abgaszubehör „Abgasführung waagrecht“ kann zwischen dem Heizgerät und der Wanddurchführung an jeder Stelle mit den Abgaszubehören „konzentrisches Rohr“, „konzentrischer Bogen“ (15° - 90°) oder „Prüföffnung“ erweitert werden.

3.3.2 Luft-/Abgasführung C_{13x} über Außenwand

- Die unterschiedlichen Vorschriften der Bundesländer zur maximal zulässigen Wärmeleistung (z. B. TRGI 1986, TRF 1996, LBO, FeuVO) beachten.
- Die Mindestabstandsmaße zu Fenstern, Türen, Mauervorständen und untereinander angebrachten Abgasmündungen beachten.
- Die Mündung des konzentrischen Rohres darf nach TRGI und LBO nicht in einem Schacht unter Erdgleiche montiert werden.

3.3.3 Luft-/Abgasführung C_{33y} über Dach

- Bei beidseitiger Eindeckung müssen die Mindestabstandsmaße nach TRGI 1986 (Ausgabe 1996, Abschnitt 5.6.5) eingehalten werden. Es genügt ein Abstand von 0,4 m zwischen Mündung des Abgaszubehörs und Dachfläche, da die Nennwärmeleistung der genannten Junkers Gas-Brennwertgeräte unter 50 kW liegt. Die Junkers Dachgauben erfüllen die Anforderungen an die Mindestmaße.
- Die Mündung des Abgaszubehörs muss Dachaufbauten, Öffnungen zu Räumen und ungeschützte Bauteile aus brennbaren Baustoffen, ausgenommen Bedachungen, um mindestens 1 m überragen oder von ihnen mindestens 1,5 m entfernt sein.
- Für die waagerechte Abgas-/Verbrennungsluftrohrführung über Dach mit einer Dachgaube gibt es keine Leistungsbeschränkung im Heizbetrieb aufgrund behördlicher Vorschriften.

3.3.4 Anordnung von Prüföffnungen

- Bei zusammen mit der Gasfeuerstätte geprüften Abgasführungen bis 4 m Länge ist eine Prüfoffnung ausreichend.
- In waagerechten Abschnitten von Abgasleitungen/Verbindungsstücken ist mindestens eine Prüfoffnung vorzusehen. Der maximale Abstand zwischen den Prüfoffnungen beträgt 4 m. Prüfoffnungen sind an Umlenkungen größer 45° anzuordnen.
- Für waagerechte Abschnitte/Verbindungsstücke genügt insgesamt eine Prüfoffnung, wenn
 - der waagerechte Abschnitt vor der Prüfoffnung nicht länger als 2 m ist **und**
 - sich die Prüfoffnung im waagerechten Abschnitt höchstens 0,3 m vom senkrechten Teil entfernt befindet **und**
 - sich im waagerechten Abschnitt vor der Prüfoffnung nicht mehr als zwei Umlenkungen befinden.
- Ggf. ist eine weitere Prüfoffnung in der Nähe der Feuerstätte erforderlich, wenn Kehrrückstände nicht in die Feuerstätte gelangen dürfen.

3.4 Getrenntrohranschluss

Der Getrenntrohranschluss bei den genannten Geräten ist mit Abgaszubehör „Getrenntrohranschluss“ (Best.-Nr.: 7 719 002 254) in Kombination mit „T-Stück 90°“ möglich.

Die Verbrennungsluftleitung wird mit Einzelrohr $\varnothing$ 80 mm ausgeführt.

Ein Montagebeispiel zeigt Bild 18 auf Seite 18.

3.5 Mehrfachbelegung

Die Kompaktheizzentralen Brennwert ZBS 14/...-3 MA und ZBS 22/...-3 MA können bei Mehrfachbelegung eingesetzt werden. Ein Umbau ist nicht erforderlich.

Ein Montagebeispiel zeigt Bild 22 auf Seite 20.

3.6 Verbrennungsluft-/Abgasleitung an der Fassade

Das Abgaszubehör „Abgaspaket Fassade“ kann zwischen der Verbrennungsluftansaugung und der Doppelsteckmuffe bzw. dem „Endstück“ an jeder Stelle mit den Abgaszubehören „konzentrisches Rohr“ und „konzentrischer Bogen“ (15° - 90°) erweitert werden, wenn deren Verbrennungsluftrohr umgesteckt wird. Es kann auch das Abgaszubehör „Prüföffnung“ eingesetzt werden.

Ein Montagebeispiel zeigt Bild 19 auf Seite 18.

3.7 Abgasleitung im Schacht

3.7.1 Anforderungen an die Abgasführung

- An die Abgasleitung im Schacht darf nur eine Feuerstätte angeschlossen werden.
- Wenn die Abgasleitung in einen bestehenden Schacht eingebaut wird, müssen evtl. vorhandene Anschlussöffnungen baustoffgerecht und dicht verschlossen werden.
- Der Schacht muss aus nichtbrennbaren, formbeständigen Baustoffen bestehen und eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten haben. Bei Gebäuden mit geringer Höhe genügt eine Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten

3.7.2 Prüfen der Schachtmaße

Vor der Installation der Abgasleitung

- Prüfen, ob der Schacht die zulässigen Maße für den vorgesehenen Einsatzfall einhält. Wenn die Maße $a_{\min}$ oder $D_{\min}$ **unterschritten werden**, ist die Installation **nicht zulässig**. Die maximalen Schachtmaße dürfen **nicht überschritten** werden, da sonst das Abgaszubehör im Schacht nicht mehr fixiert werden kann.

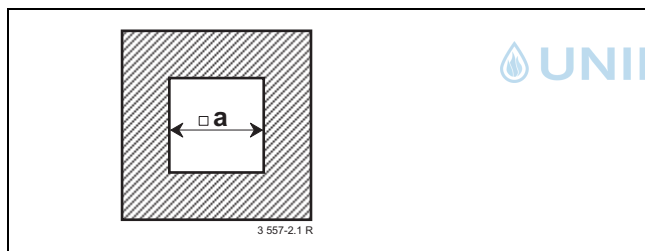


Bild 3 Rechteckiger Querschnitt

AZB	$a_{\min}$	$a_{\max}$
Ø 80 mm	120 mm	300 mm
Ø 100 mm	180 mm	300 mm
Ø 80/125 mm	180 mm	300 mm

Tab. 5

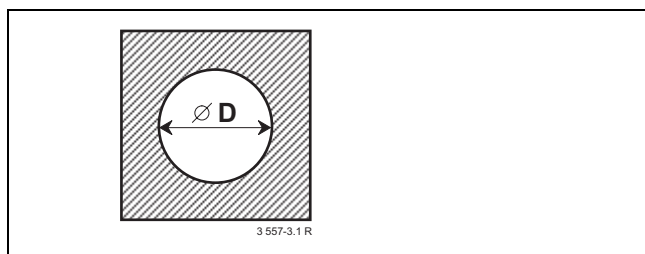


Bild 4 Runder Querschnitt

AZB	$D_{\min}$	$D_{\max}$
Ø 80 mm	140 mm	300 mm
Ø 100 mm	200 mm	380 mm
Ø 80/125 mm	200 mm	380 mm

Tab. 6

3.7.3 Reinigen bestehender Schächte und Schornsteine

Abgasführung im hinterlüfteten Schacht

Wenn die Abgasführung in einem hinterlüfteten Schacht erfolgt (→ Bild 11, Bild 12, Bild 13, Bild 14, Bild 18), ist keine Reinigung erforderlich.

Luft-, Abgasführung im Gegenstrom

Wenn die Verbrennungsluftzufuhr durch den Schacht im Gegenstromerfolgt (Bild 20, Bild 21), muss der Schacht folgendermaßen gereinigt werden:

Frühere Nutzung des Schachts/Schornsteins	Erforderliche Reinigung
Lüftungsschacht	gründliche mechanische Reinigung
Abgasführung bei Gasfeuerung	gründliche mechanische Reinigung
Abgasführung bei Öl oder Festbrennstoff	gründliche mechanische Reinigung; Versiegeln der Oberfläche, um Ausdünstungen von Rückständen im Mauerwerk (z. B. Schwefel) in die Verbrennungsluft zu vermeiden

Tab. 7



Um ein Versiegeln des Schachtes zu vermeiden: Raumluftabhängige Betriebsweise wählen oder Verbrennungsluft über konzentrisches Rohr im Schacht oder Getrenntrohr von außen ansaugen.

3.7.4 Bauliche Eigenschaften des Schachts

Abgasleitung zum Schacht als Einzelrohr (B_{23}) (→ Bild 11, Bild 12)

- Der Aufstellraum muss eine Öffnung mit 150 cm² oder zwei Öffnungen mit je 75 cm² freiem Querschnitt ins Freie haben.
- Die Abgasleitung muss innerhalb des Schachts über die gesamte Höhe hinterlüftet sein.
- Die Eintrittsöffnung der Hinterlüftung (mindestens 75 cm²) muss im Aufstellraum der Feuerstätte angeordnet und mit einem Luftgitter abgedeckt werden.

Abgasleitung zum Schacht als konzentrisches Rohr (B_{33}) (→ Bild 13, Bild 14)

- Im Aufstellraum ist keine Öffnung ins Freie erforderlich, wenn der Raumluftverbund laut TRGI 5.5.2 (4 m³ Rauminhalt je kW Nennwärmeleistung) sichergestellt ist.
- Anderenfalls muss der Aufstellraum eine Öffnung mit 150 cm² oder zwei Öffnungen mit je 75 cm² freiem Querschnitt ins Freie haben.
- Die Abgasleitung muss innerhalb des Schachts über die gesamte Höhe hinterlüftet sein.
- Die Eintrittsöffnung der Hinterlüftung (mindestens 75 cm²) muss im Aufstellraum der Feuerstätte angeordnet und mit einem Luftgitter abgedeckt werden.

Verbrennungsluftzufuhr durch konzentrisches Rohr im Schacht (C_{33x}) (→ Bild 17)

- Die Verbrennungsluftzufuhr erfolgt durch den Ringspalt des konzentrischen Rohres im Schacht. Der Schacht ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Eine Öffnung ins Freie ist nicht erforderlich.
- Es darf keine Öffnung zur Hinterlüftung des Schachts angebracht werden. Ein Luftgitter wird nicht benötigt.

Verbrennungsluftzufuhr durch den Schacht im Gegenstromprinzip (C_{93x}) (→ Bild 20, Bild 21)

- Die Verbrennungsluftzufuhr erfolgt als die Abgasleitung umspülender Gegenstrom im Schacht. Der Schacht ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Eine Öffnung ins Freie ist nicht erforderlich.
- Es darf keine Öffnung zur Hinterlüftung des Schachts angebracht werden. Ein Luftgitter wird nicht benötigt.

4 Einbaumaße (in mm)

4.1 Waagerechter Abgasrohranschluss



Zum Ablauf des Kondensats:..

- Waagerechte Abgasleitung mit 3° Steigung (= 5,2 %, 5,2 cm pro Meter) in Abgasströmungsrichtung verlegen.

Der waagerechte Abgasrohranschluss wird verwendet bei:

- Abgasführung im Schacht nach B₂₃, B₃₃, C_{33x}, C₅₃, C_{93x}
- waagerechte Abgasführung nach C_{13x}, C_{33x}
- Mehrfachbelegung

4.1.1 ZBS 22/75 S-3 MA..

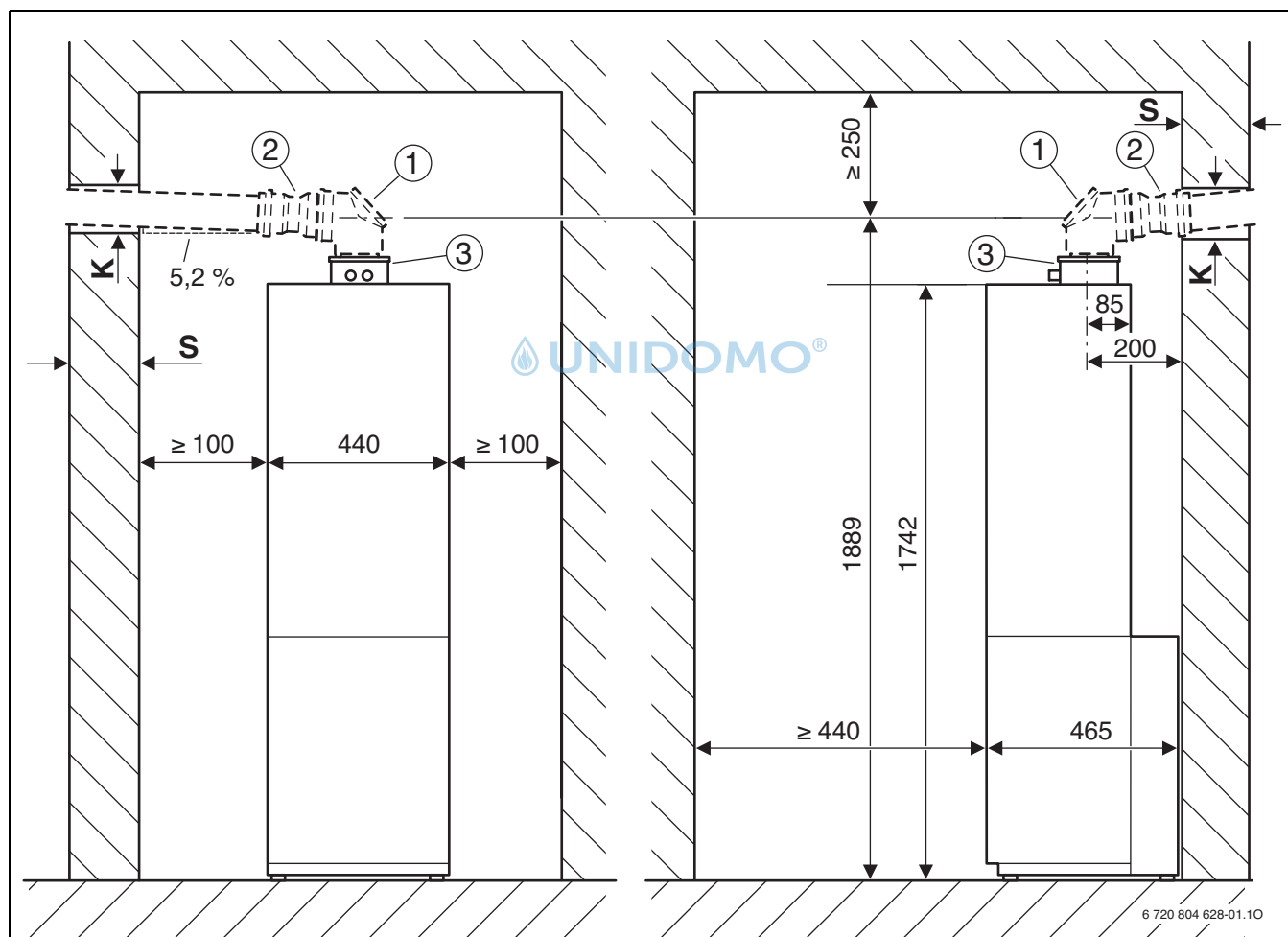


Bild 5

- [1] Bogen 90° mit Prüföffnung (Ø 80/125 mm oder Ø 80 mm)
- [2] Adapter (Ø 80/125 mm auf Ø 60/100 mm; nicht erforderlich bei Abgaszubehör Ø 80/125 mm)
- [3] Abgasadapter

S	K		
	AZB Ø 80 mm	AZB Ø 80/125 mm	AZB Ø 60/100 mm
15 - 24 cm	110 mm	155 mm	130 mm
24 - 33 cm	115 mm	160 mm	135 mm
33 - 42 cm	120 mm	165 mm	140 mm
42 - 50 cm	125 mm	170 mm	145 mm

Tab. 8

4.1.2 ZBS ../100 ..., ZBS ../150 ..., ZBS ../210 ...

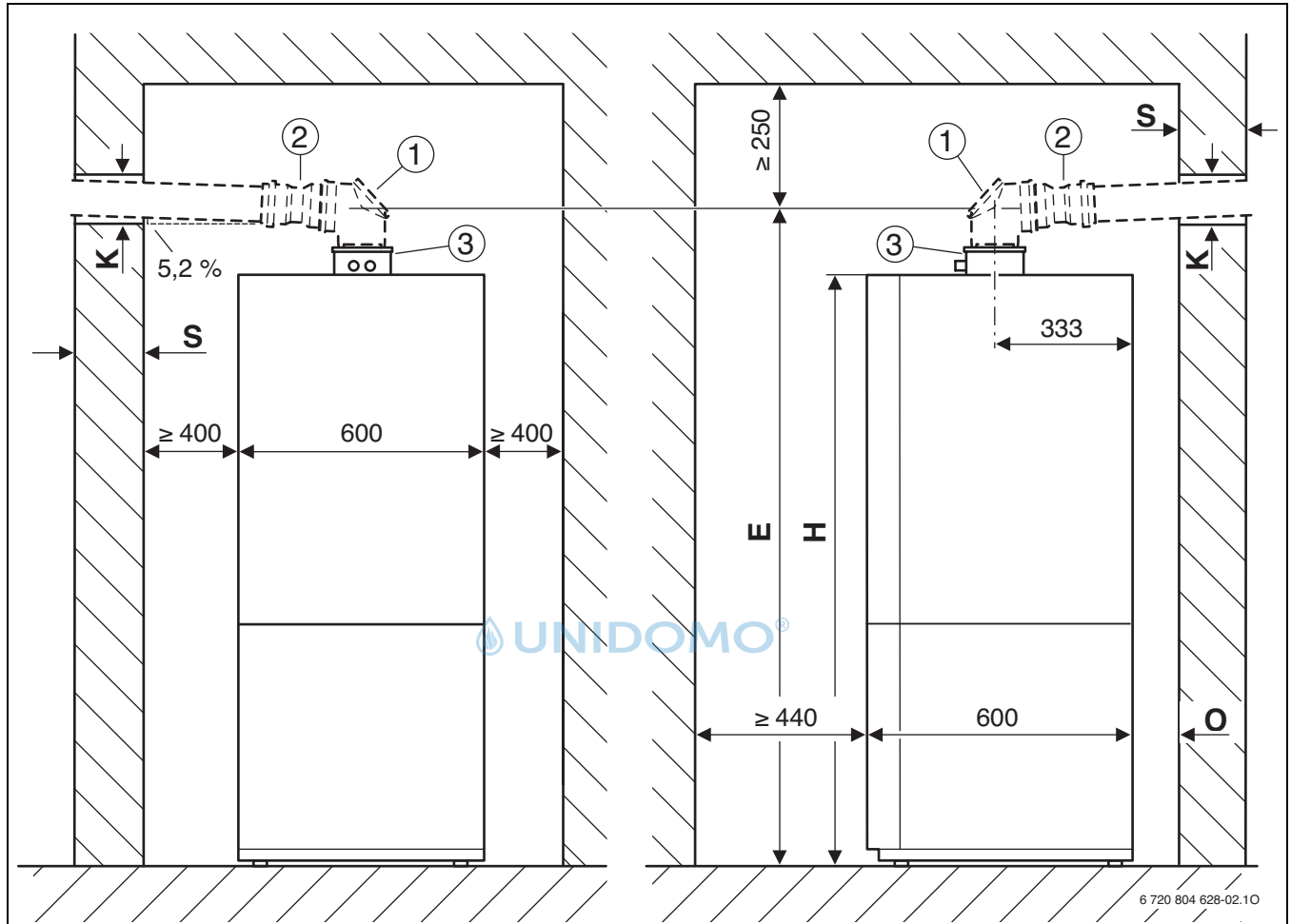


Bild 6

- [1] Bogen 90° mit Prüfföffnung (Ø 80/125 mm oder Ø 80 mm)
- [2] Adapter (Ø 80/125 mm auf Ø 60/100 mm; nicht erforderlich bei Abgaszubehör Ø 80/125 mm)
- [3] Abgasadapter

	E	H	O
ZBS ../100 ...	1660	1515	60
ZBS ../150 ...	1915	1770	60
ZBS ../210 ...	2005	1860	150

Tab. 9

S	K		
	AZB Ø 80 mm	AZB Ø 80/125 mm	AZB Ø 60/100 mm
15 - 24 cm	110 mm	155 mm	130 mm
24 - 33 cm	115 mm	160 mm	135 mm
33 - 42 cm	120 mm	165 mm	140 mm
42 - 50 cm	125 mm	170 mm	145 mm

Tab. 10

4.2 Senkrechter Abgasrohranschluss

4.2.1 ZBS 22/75 S-3 MA..

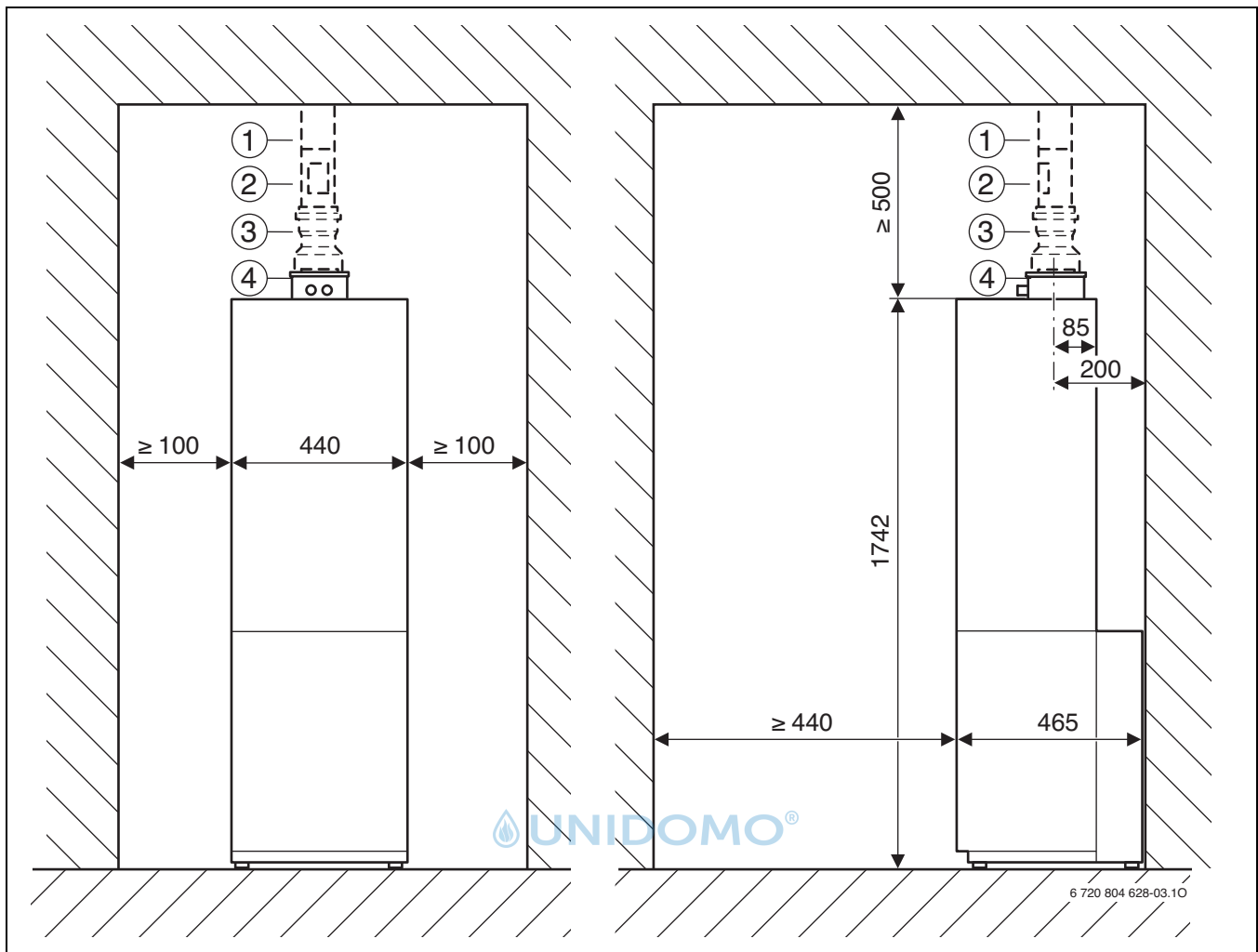


Bild 7 Flachdach

- [1] Luft-/Abgasführung senkrecht (Ø 60/100 mm oder Ø 80/125 mm)
- [2] Prüfföffnung (Ø 60/100 mm oder Ø 80/125 mm)
- [3] Adapter (Ø 80/125 mm auf Ø 60/100 mm; nicht erforderlich bei Abgaszubehör Ø 80/125 mm)
- [4] Abgasadapter

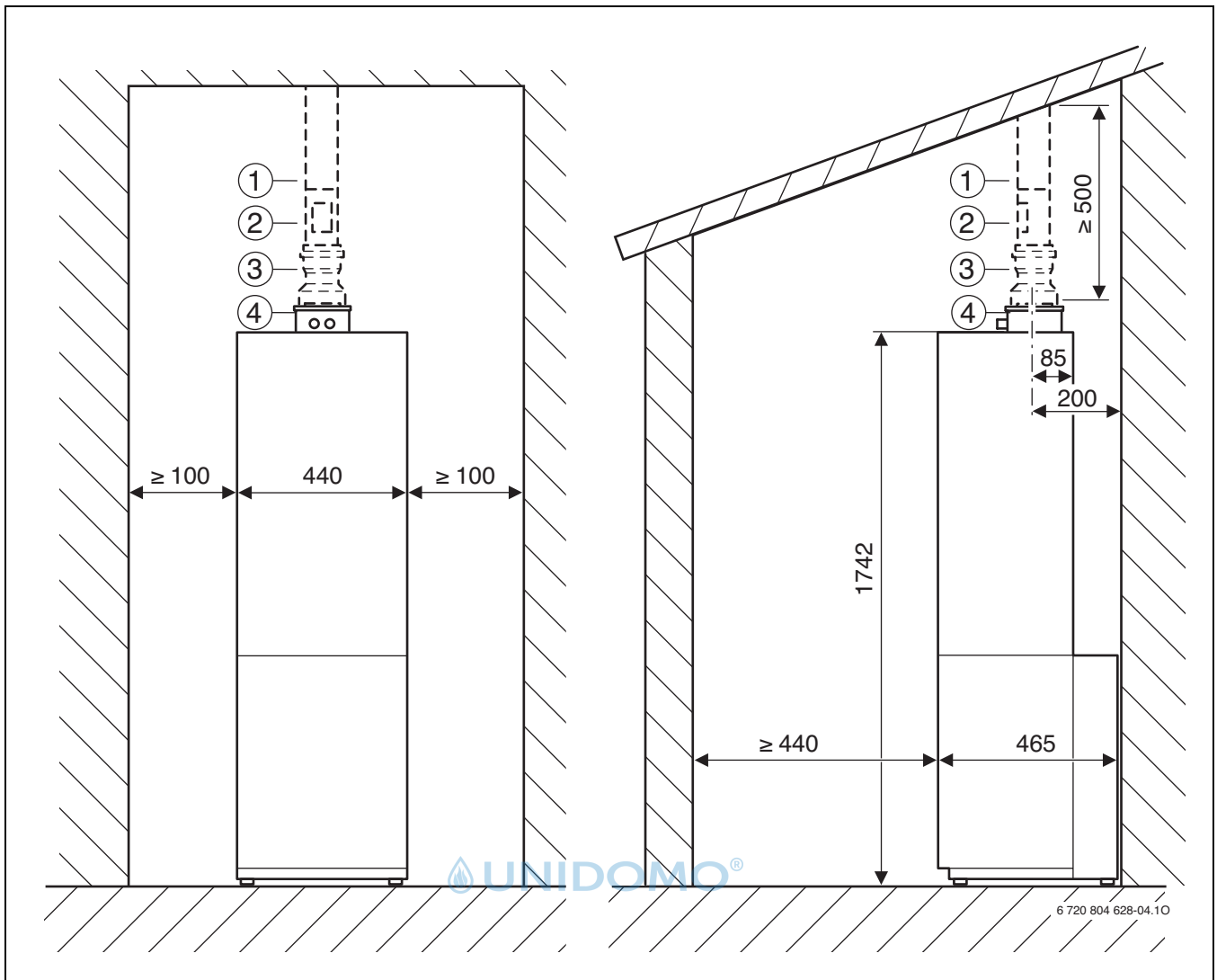


Bild 8 Schrägdach

- [1] Luft-/Abgasführung senkrecht (Ø 60/100 mm oder Ø 80/125 mm)
- [2] Prüföffnung (Ø 60/100 mm oder Ø 80/125 mm)
- [3] Adapter (Ø 80/125 mm auf Ø 60/100 mm; nicht erforderlich bei Abgaszubehör Ø 80/125 mm)
- [4] Abgasadapter

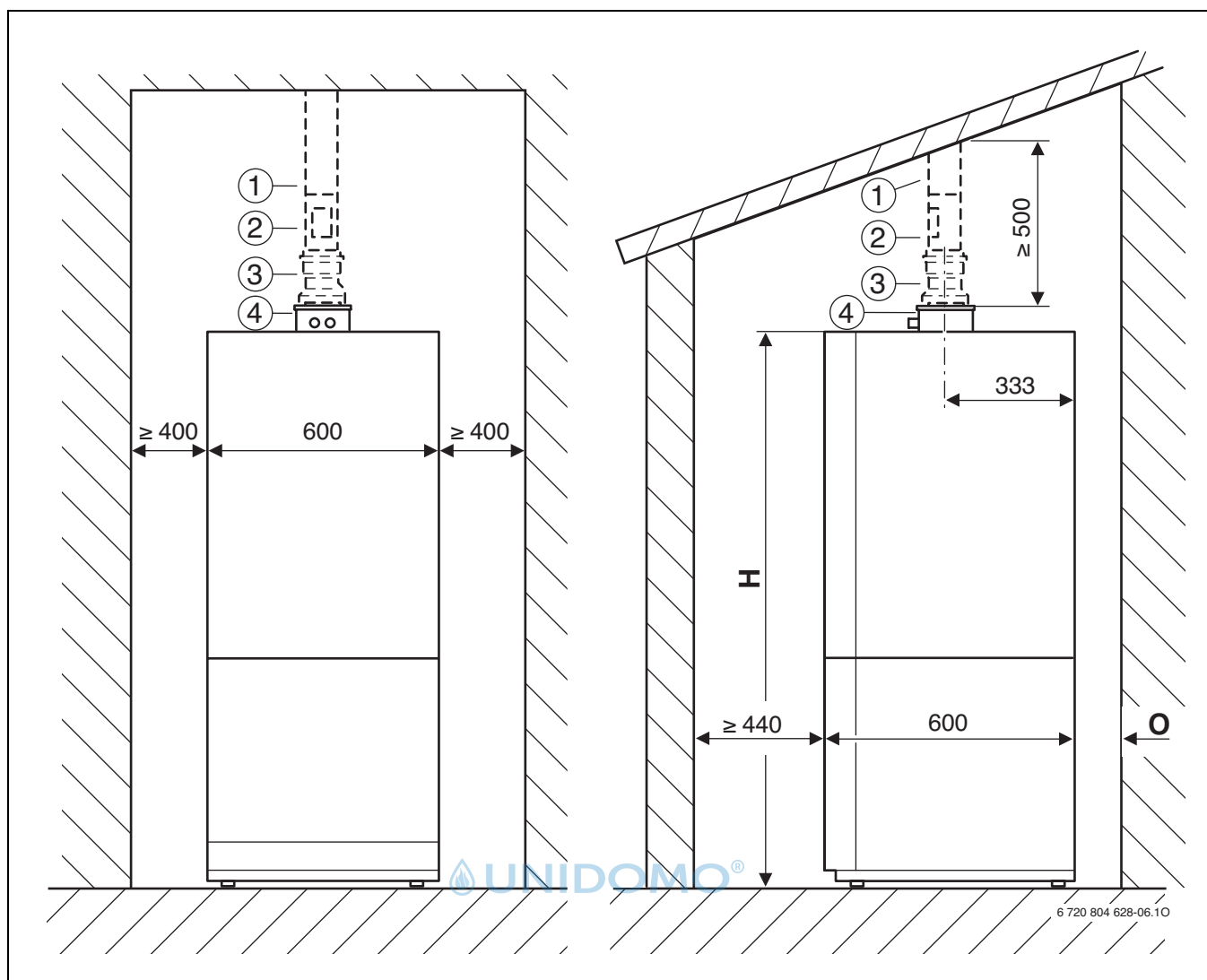


Bild 10 Schrägdach

- [1] Luft-/Abgasführung senkrecht (Ø 60/100 mm oder Ø 80/125 mm)
- [2] Prüföffnung (Ø 60/100 mm oder Ø 80/125 mm)
- [3] Adapter (Ø 80/125 mm auf Ø 60/100 mm; nicht erforderlich bei Abgaszubehör Ø 80/125 mm)
- [4] Abgasadapter

S	H	O
ZBS../100 ...	1515	60
ZBS../150 ...	1770	60
ZBS../210 ...	1860	150

Tab. 12

5 Abgasrohrlängen

5.1 Allgemeines

Die Brennwert-Kompaktheizzentrale ist mit einem Gebläse ausgestattet, das die Abgase in die Abgasleitung transportiert. Durch Durchflusswiderstände in der Abgasleitung werden die Abgase dort gebremst. Deshalb dürfen die Abgasleitungen eine bestimmte Länge nicht überschreiten, um eine sichere Ableitung ins Freie zu gewährleisten. Diese Länge ist die maximale, äquivalente Rohrlänge $L_{\text{ä,max}}$. Sie ist abhängig vom Wärmeerzeuger, der Abgasführung und der Abgasrohrführung. In Umlenkungen sind die Durchflusswiderstände größer als im geraden Rohr. Deswegen wird ihnen eine äquivalente Länge zugeordnet, die größer ist, als ihre physikalische Länge. Aus der Summe der waagerechten und senkrechten Rohrlängen und den äquivalenten Rohrlängen der verwendeten Umlenkungen ergibt sich die äquivalente Länge einer Abgasführung $L_{\text{ä}}$. Diese Gesamtlänge muss kleiner sein als die maximale äquivalente Rohrlänge $L_{\text{ä,max}}$. Außerdem darf in manchen Abgassituationen die Länge der waagerechten Abgasleitungsteile L_{w} einen bestimmten Wert $L_{\text{w,max}}$ nicht überschreiten.

5.2 Bestimmung der Abgasrohrlängen

5.2.1 Analyse der Einbausituation

- Aus der vorliegenden Einbausituation folgende Größen bestimmen:
 - Art der Abgasrohrführung
 - Abgasführung nach TRGI/86/96
 - Heizgerät Brennwert
 - waagerechte Abgasrohrlänge, L_{w}
 - senkrechte Abgasrohrlänge, L_{s}
 - Anzahl der zusätzlichen 90°-Umlenkungen im Abgasrohr
 - Anzahl der 15°, 30°- und 45°-Umlenkungen im Abgasrohr

5.2.2 Bestimmen der Kennwerte

Es können folgende Abgasrohrführungen vorliegen:

- Abgasführung im Schacht
- (→ Tab. 13, 14, 17, 18, 20)
- Abgasführung waagerecht/senkrecht
- (→ Tab. 15 und 16)
- Abgasführung an der Fassade
- (→ Tab. 19)
- Abgasführung bei Mehrfachbelegung (→ Tab. 22 - 24)
- Aus der entsprechenden Tabelle je nach Abgasführung nach TRGI/86/96, Heizgerät Brennwert und Abgasrohrdurchmesser folgende Werte ermitteln:
 - maximale äquivalente Rohrlänge $L_{\text{ä,max}}$
 - äquivalente Rohrlängen der Umlenkungen
 - ggf. maximale waagerechte Rohrlänge $L_{\text{w,max}}$

5.2.3 Kontrolle der waagerechten Abgasrohrlänge (nicht bei allen Abgasführungssituationen!)

Die waagerechte Abgasrohrlänge L_{w} muss kleiner sein als die maximale waagerechte Abgasrohrlänge $L_{\text{w,max}}$:

$$L_{\text{w}} \leq L_{\text{w,max}}$$

5.2.4 Berechnung der äquivalenten Rohrlänge $L_{\text{ä}}$

Die äquivalente Rohrlänge $L_{\text{ä}}$ berechnet sich aus der Summe der waagerechten und senkrechten Längen der Abgasführung (L_{w} , L_{s}) und der äquivalenten Längen der Umlenkungen. Die notwendigen 90°-Umlenkungen sind in den maximalen Längen mit eingerechnet. Jede zusätzlich eingebaute Umlenkung muss mit ihrer äquivalenten Länge berücksichtigt werden.

Die äquivalente Gesamtrohrlänge muss kleiner sein als die maximale äquivalente Rohrlänge: $L_{\text{ä}} \leq L_{\text{ä,max}}$

Ein Beispiel zur Berechnung einer Abgasrohrlänge befindet sich auf Seite 21.

5.3 Abgasführungssituationen

Abgasführung im Schacht nach B ₂₃		äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾		
Gerät	L _{ä,max} [m]	L _{w,max} [m]	 [m]	 [m]
ZBS 14/...-3 MA	25	3	2	1
ZBS 22/...-3 MA	32			
ZBS 30/...-3 MA				

Tab. 13 Rohrlängen bei B₂₃

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

L_{ä,max} maximale äquivalente Gesamtrohrlänge

L_s senkrechte Rohrlänge

L_w waagerechte Rohrlänge

L_{w,max} maximale waagerechte Rohrlänge

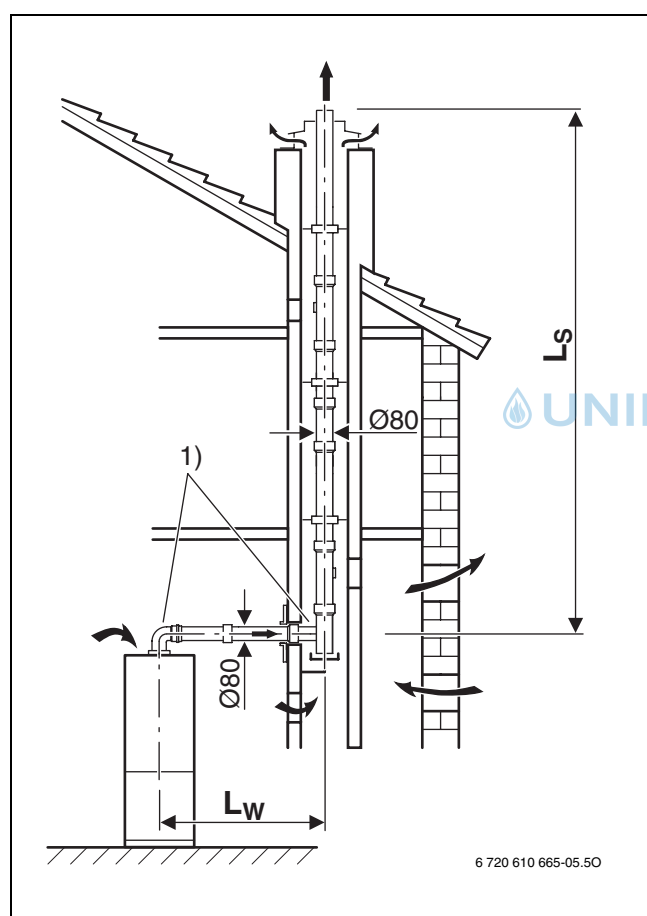


Bild 11

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

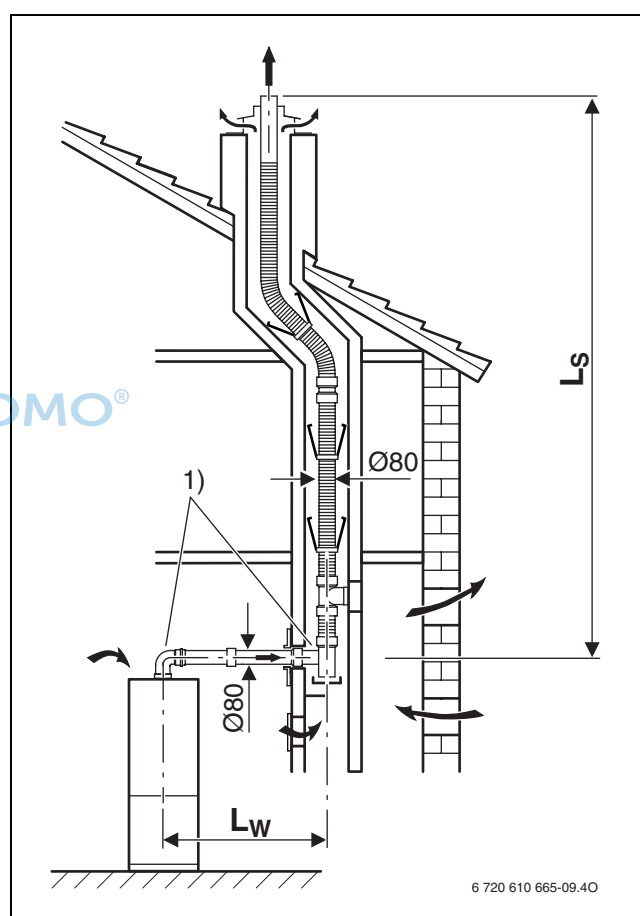


Bild 12

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

Abgasführung im Schacht nach B ₃₃			äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾	
Gerät	L _{ä,max} [m]	L _{w,max} [m]	 [m]	 [m]
ZBS 14/...-3 MA	25	3	2	1
ZBS 22/...-3 MA	32			
ZBS 30/...-3 MA				

Tab. 14 Rohrlängen bei B₃₃

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

- L_{ä,max} maximale äquivalente Gesamtrohrlänge
- L_s senkrechte Rohrlänge
- L_w waagerechte Rohrlänge
- L_{w,max} maximale waagerechte Rohrlänge

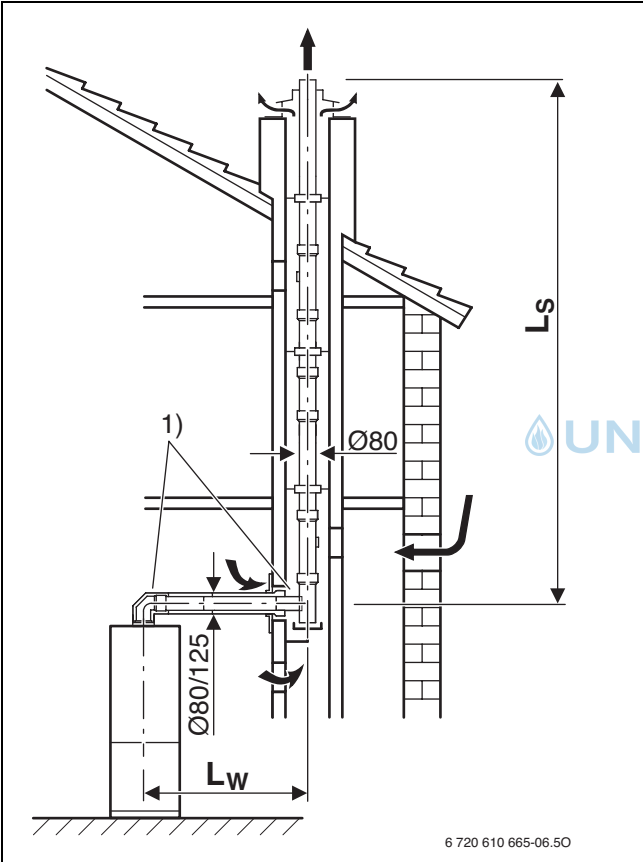


Bild 13

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

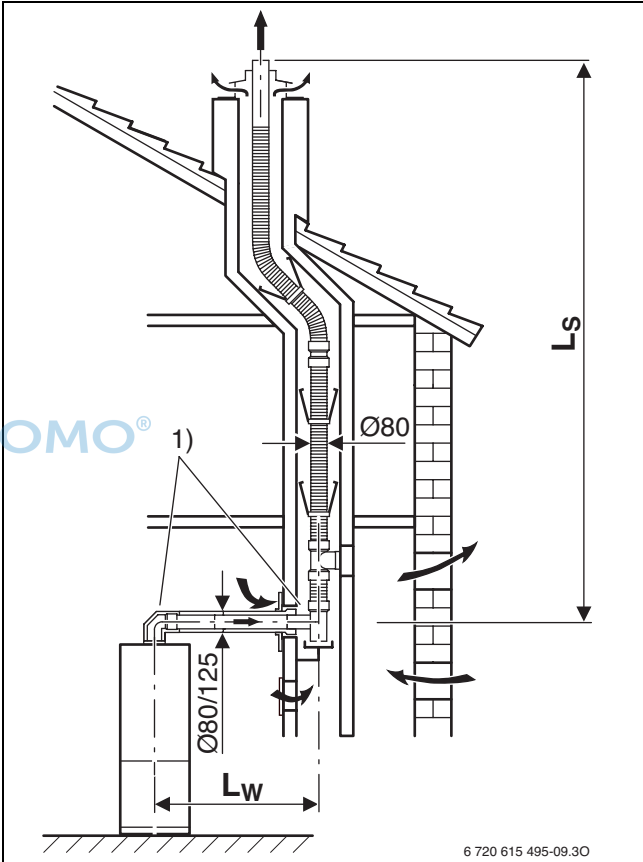


Bild 14

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

Abgasführung waagrecht/senkrecht Ø 80/125 mm nach C _{13x} , C _{33x}			äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾	
	senkrecht (L _S)	waagrecht (L _W)		
Gerät	L _{ä,max} [m]	L _{ä,max} [m]	[m]	[m]
ZBS 14/...-3 MA	4/10 ²⁾	4	2	1
ZBS 22/...-3 MA	15	15		
ZBS 30/...-3 MA				

Tab. 15 Rohrlängen bei C_{13x}, C_{33x}

1) 90°-Bogen auf Gerät bei waagerechter Abgasführung ist in den maximalen Längen schon berücksichtigt

2) Anhebung der minimalen Leistung auf 5,8 kW

L_{ä,max} maximale äquivalente Gesamtrohrlänge
 L_S senkrechte Rohrlänge
 L_W waagerechte Rohrlänge

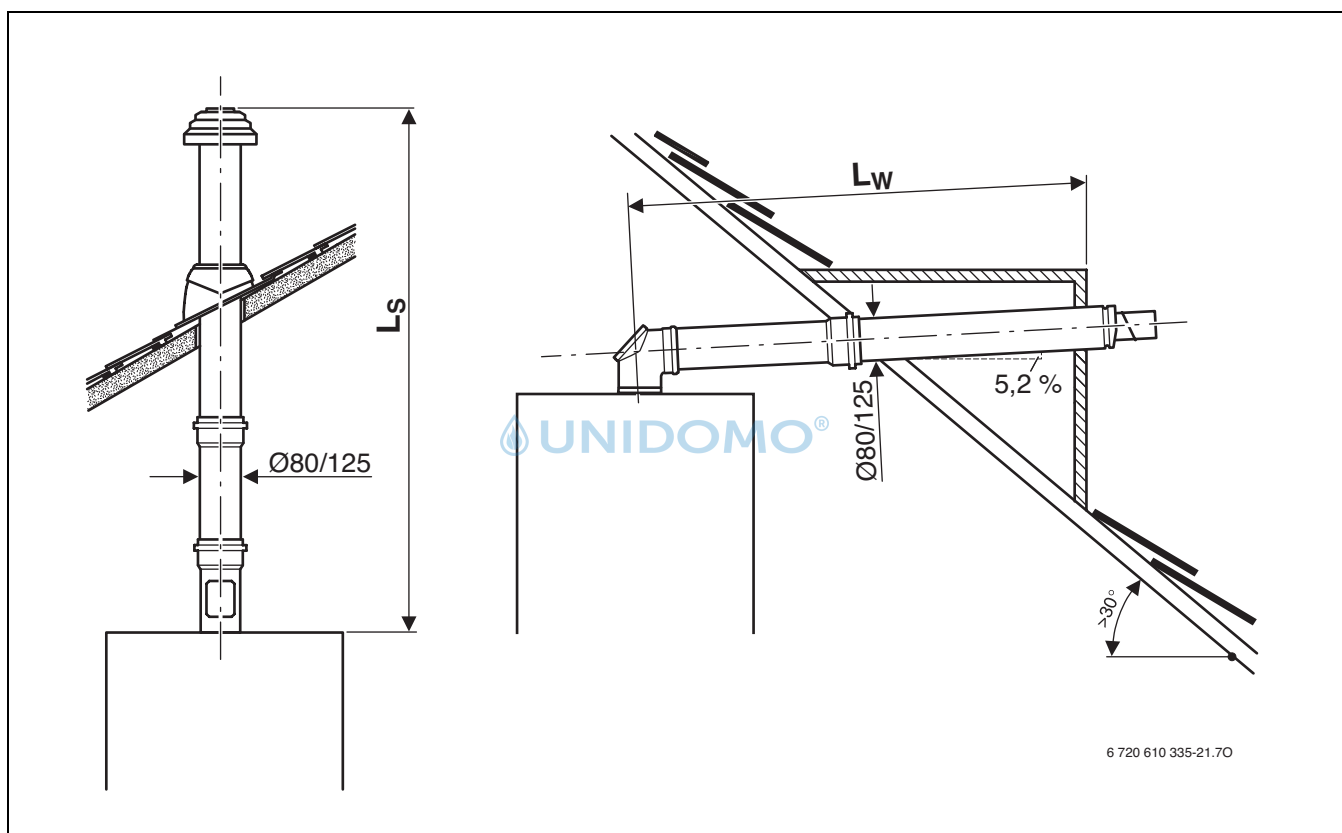


Bild 15

Abgasführung waagrecht/senkrecht Ø 60/100 mm nach C _{13x} , C _{33x}			äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾	
	senkrecht (L _S)	waagrecht (L _W)		
Gerät	L _{ä,max} [m]	L _{ä,max} [m]	[m]	[m]
ZBS 14/...-3 MA	4/10 ²⁾	6 ²⁾	2	1
ZBS 22/...-3 MA	6	6		
ZBS 30/...-3 MA				

Tab. 16 Rohrlängen bei C_{13x}, C_{33x}

1) 90°-Bogen auf Gerät bei waagerechter Abgasführung ist in den maximalen Längen schon berücksichtigt

2) Anhebung der minimalen Leistung auf 5,8 kW

L_{ä,max} maximale äquivalente Gesamtrohlänge

L_S senkrechte Rohrlänge

L_W waagerechte Rohrlänge

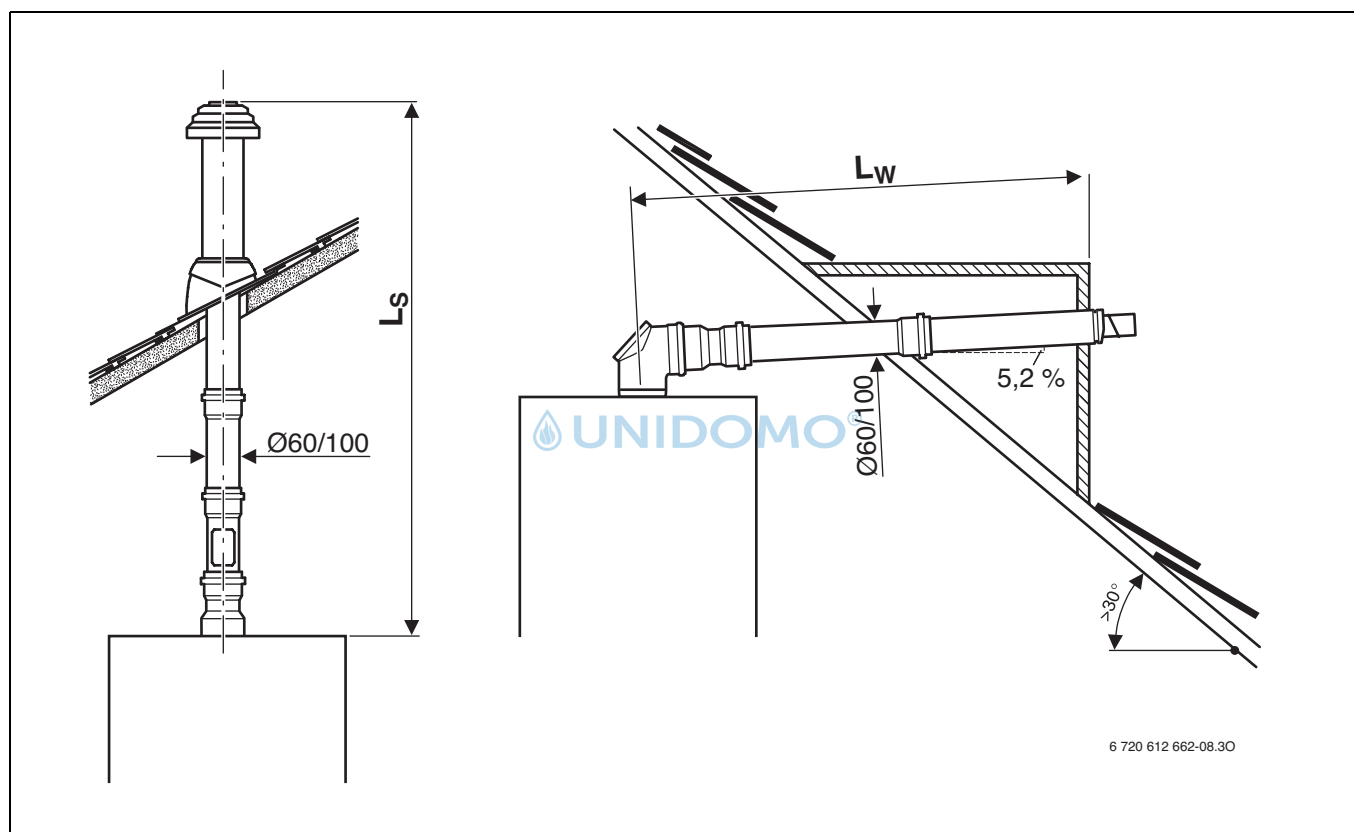


Bild 16

Abgasführung mit konzentrischem Rohr im Schacht nach C _{33x}			äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾	
Gerät	L _{ä,max} [m]	L _{w,max} [m]	 [m]	 [m]
ZBS 14/...-3 MA	8 ²⁾	3	2	1
ZBS 22/...-3 MA	13			
ZBS 30/...-3 MA				

Tab. 17 Rohrlängen bei C_{33x}

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

2) Anhebung der minimalen Leistung auf 5,8 kW

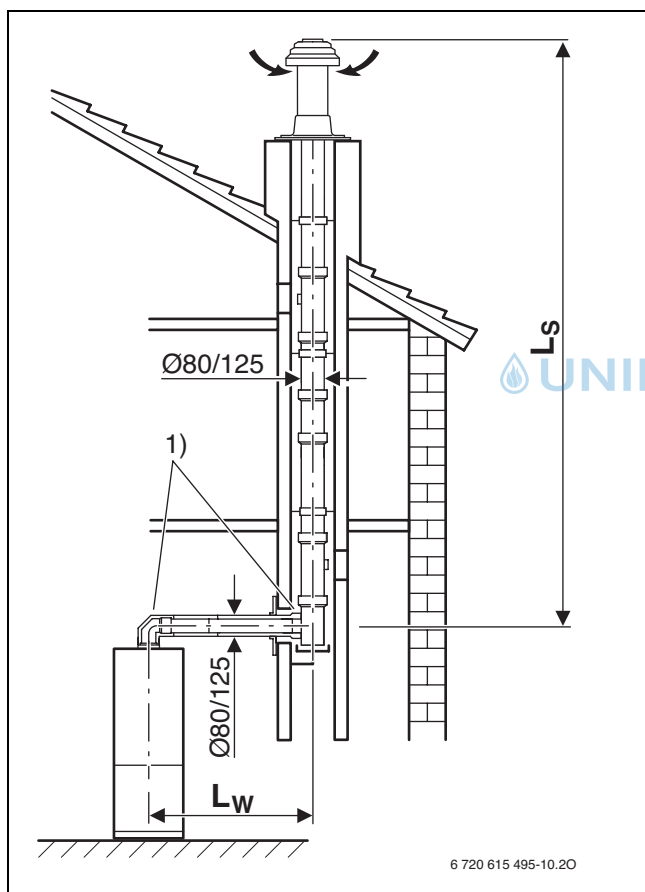
L_{ä,max} maximale äquivalente GesamtrohrlängeL_s senkrechte RohrlängeL_w waagerechte RohrlängeL_{w,max} maximale waagerechte Rohrlänge

Bild 17

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

Getrenntrohrführung im Schacht nach C _{53x}		äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾		
Gerät	L _{ä,max} [m]	L _{w,max} [m]	 [m]	 [m]
ZBS 14/...-3 MA	25	3	2	1
ZBS 22/...-3 MA	28			
ZBS 30/...-3 MA				

Tab. 18 Rohrlängen bei C_{53x}

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

L_{ä,max} maximale äquivalente Gesamtröhrlänge
L_s senkrechte Röhrlänge
L_w waagerechte Röhrlänge
L_{w,max} maximale waagerechte Röhrlänge

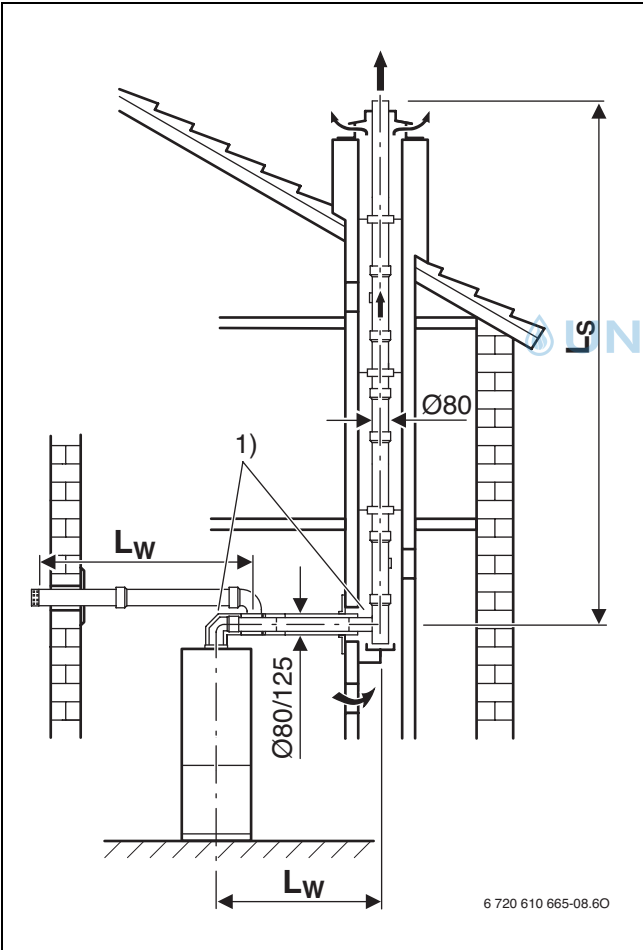


Bild 18

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

Abgasführung an der Fassade nach C _{53x}		äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾		
Gerät	L _{ä,max} [m]	L _{w,max} [m]	 [m]	 [m]
ZBS 14/...-3 MA	22	3	2	1
ZBS 22/...-3 MA	25			
ZBS 30/...-3 MA				

Tab. 19 Rohrlängen bei C_{53x}

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen an der Fassade sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

L_{ä,max} maximale äquivalente Gesamtröhrlänge
L_s senkrechte Röhrlänge
L_w waagerechte Röhrlänge
L_{w,max} maximale waagerechte Röhrlänge

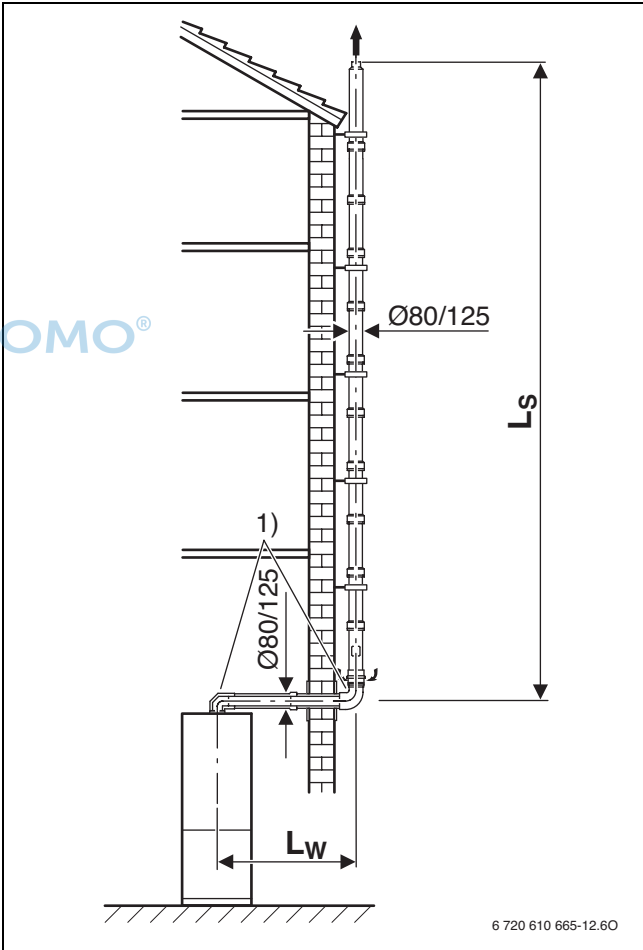


Bild 19

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen an der Fassade sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

Abgasführung im Schacht nach C _{93x}			äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen ¹⁾		
Gerät	Schachtsquerschnittsmaß (□ Seitenlänge bzw. ○ Durchmesser) [mm]	L _{ä,max} [m]	L _{w,max} [m]	90° [m]	15- 45° [m]
ZBS 14/...-3 MA	alle Querschnitte	15			
ZBS 22/...-3 MA ZBS 30/...-3 MA	□ ≥ 140 x 140, ○ ≥ 150	24	3	2	1
	□ 130 x 130	23			
	○ 140	22			
	□ 120 x 120	17			

Tab. 20 Rohrlängen bei C_{93x}

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

L_{ä,max} maximale äquivalente Gesamtrohrlänge
L_s senkrechte Rohrlänge
L_w waagerechte Rohrlänge
L_{w,max} maximale waagerechte Rohrlänge

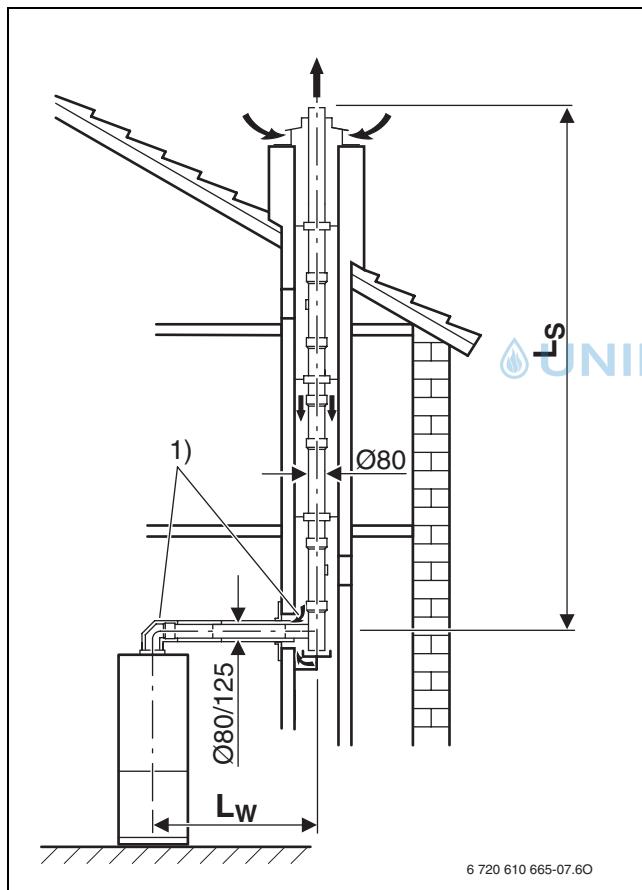


Bild 20

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

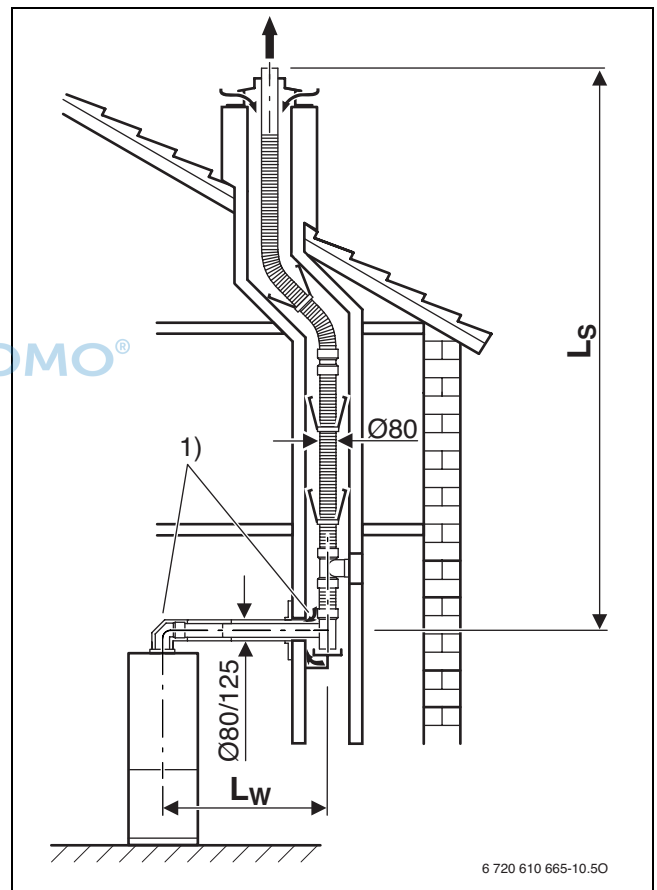


Bild 21

1) 90°-Bogen auf Gerät und Stützbogen im Schacht sind in den maximalen Längen schon berücksichtigt

Mehrfachbelegung



Mehrfachbelegung ist nur möglich, für Geräte mit einer maximalen Leistung bis 30 kW für Heiz- und Warmwasserbetrieb (→ Tabelle 23).

Folgende Heizgeräte Brennwert dürfen nur dann bei Mehrfachbelegung eingesetzt werden, wenn Zubehör Nr. 950 (Bestellnummer 7 719 002 239) eingebaut wird:

Gas-Brennwertgerät	
ZB/ZSB/ZSBR 3/5-16 A	ZB/ZSB 7/11-22 A
ZWB 7/11-26 A ¹⁾	ZBR/ZSBR/ZWBR 7/11-28 A
Brennwert-Kompaktheizzentrale	
ZBS 16/83S-2 MRA/MA	ZBS 16/150S-2 MA..
ZBS 16/170S-2 Solar MA	ZBS 22/83S-2 MA..
ZBS 22/120S-2 MRA/MA	ZBS 22/150S-2 MA..
Gas-Brennwertkessel	
KBR/KSBR 3/5-16 A	KBR/KSBR 7/11-30 A

Tab. 21 waagerechte Abgasrohlängen

1) bei ZWB 7-26 A S0050 ist Zubehör Nr. 950 nicht erforderlich

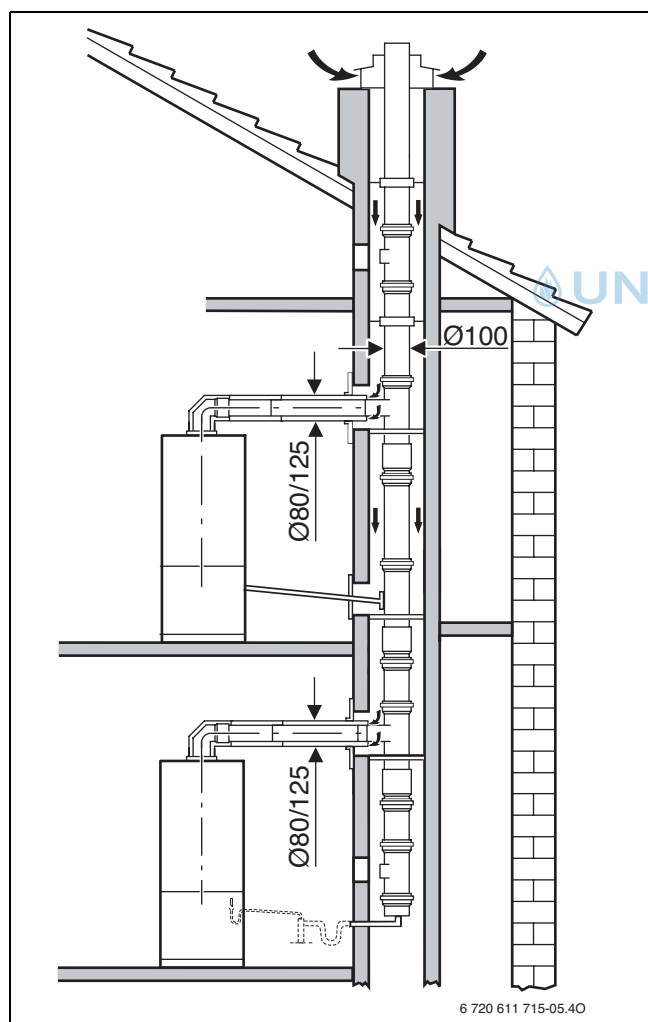


Bild 22 Mehrfachbelegung

Anzahl der Umlenkungen im waagerechten Teil der Abgasführung	maximale waagerechte Abgasrohrlänge L_w
1 - 2	3,0 m
3	1,4 m

Tab. 22 waagerechte Abgasrohlängen

Gruppe	Heizgerät
HG1 ¹⁾	ZB/ZSB/ZSBR 3/5-16 A
	ZSBR 16-3 A
	ZSB 14-3 A
	ZBS 16/83S-2 MRA/MA
	ZBS 16/150S-2 MA..
	ZBS 16/170S-2 Solar MA
	ZBS 14/...-3 MA
HG2 ²⁾	KBR/KSBR 3/5-16 A
	ZB/ZSB 7/11-22 A
	ZWB 7/11-26 A
	ZBR/ZSBR/ZWBR 7/11-28 A
	ZWB/ZSBR 28-3 A
	ZSB 22-3 A
	ZBS 22/83S-2 MA..
	ZBS 22/120S-2 MRA/MA
	ZBS 22/150S-2 MA..
	ZBS 22/...-3 MA
HG3 ³⁾	KBR/KSBR 7/11-30 A

Tab. 23 Gruppierung der Heizgeräte

- 1) Heizgeräte mit maximaler Leistung von 16 kW
- 2) Heizgeräte mit maximaler Leistung zwischen 22 und 28 kW
- 3) Heizgeräte mit maximaler Leistung von 30 kW

Anzahl der Heizgeräte	Art der Heizgeräte ¹⁾	maximale Abgasrohrlänge L_2 im Schacht
2	2 × HG1	21 m
	1 × HG1	15 m
	1 × HG2	
	2 × HG2	21 m
	2 × HG3	15 m
3	3 × HG1	21 m
	2 × HG1	15 m
	1 × HG2	
	2 × HG2	
	3 × HG2	12,5 m
	3 × HG3	7 m
4	4 × HG1	21 m
	3 × HG1	13 m
	1 × HG2	
	2 × HG2	
	1 × HG1	10,5 m
	3 × HG2	
5	4 × ZWB 28-3 ²⁾	12 m
	5 × HG1	21 m

Tab. 24 senkrechte Abgasrohlängen

- 1) nach Tabelle 23
- 2) nur wenn Warmwasserleistung mit Zubehör Nr. 1158 (Bestellnummer 7 719 003 008) begrenzt wird



Für jede 15 °, 30 °- oder 45 °-Umlenkung im Schacht reduziert sich die maximale Abgasrohrlänge im Schacht um 1,5 m.

5.4 Beispiel zur Berechnung der Abgasrohrlängen (Bild 23)

Analyse der Einbausituation

Aus der vorliegenden Einbausituation lassen sich folgende Werte ermitteln:

- Art der Abgasrohrführung: im Schacht
- Schachtsquerschnittsmaß $\varnothing 200$
- Abgasführung nach TRGI/86/96: C_{93x}
- Heizgerät Brennwert: ZBS 22/100 S-3 MA
- waagerechte Abgasrohrlänge: $L_w = 2 \text{ m}$
- senkrechte Abgasrohrlänge: $L_s = 10 \text{ m}$
- Anzahl der 90°-Umlenkungen im Abgasrohr: 2
- Anzahl der 15°, 30°- und 45°-Umlenkungen im Abgasrohr: 2

Bestimmen der Kennwerte

Wegen der Abgasrohrführung im Schacht nach C_{93x} müssen die Kennwerte aus Tabelle 20 ermittelt werden. Für ZBS 22/100 S-3 MA ergeben sich daraus folgende Werte:

- $L_{a,max} = 24 \text{ m}$
- $L_{w,max} = 3 \text{ m}$
- äquivalente Länge für 90°-Umlenkungen: 2 m
- äquivalente Länge für 15°, 30°- und 45°-Umlenkungen: 1 m

Kontrolle der waagerechten Abgasrohrlänge

Die waagerechte Abgasrohrlänge L_w muss kleiner sein als die maximale waagerechte Abgasrohrlänge $L_{w,max}$:

waagerechte Länge		
L_w	$L_{w,max}$	$L_w \leq L_{w,max}?$
2 m	3 m	o.k.

Tab. 25

Diese Bedingung ist erfüllt.

Berechnung der äquivalenten Rohrlänge L_a

Die äquivalente Rohrlänge L_a berechnet sich aus der Summe der waagerechten und senkrechten Längen der Abgasführung (L_w , L_s) und der äquivalenten Längen der Umlenkungen. Die notwendigen 90°-Umlenkungen sind in den maximalen Längen mit eingerechnet. Jede zusätzlich eingebaute Umlenkung muss mit ihrer äquivalenten Länge berücksichtigt werden.

Die äquivalente Gesamtrohrlänge muss kleiner sein als die maximale äquivalente Rohrlänge: $L_a \leq L_{a,max}$

		Länge/Anzahl		äquivalente Teillänge			Summe
waagerecht	gerade Länge L_w	2 m	×	1	=		2 m
	Umlenkung 90°	2	×	2 m	=		4 m
	Umlenkung 45°	0	×	1 m	=		0 m
senkrecht	gerade Länge L_s	10 m	×	1	=		10 m
	Umlenkung 90°	0	×	2 m	=		0 m
	Umlenkung 45°	2	×	1 m	=		2 m
äquivalente Rohrlänge L_a							18 m
maximale äquivalente Rohrlänge $L_{a,max}$							24 m
$L_a \leq L_{a,max}$							o.k.

Tab. 26

Die äquivalente Gesamtlänge ist mit 18 m kleiner als die maximale äquivalente Gesamtlänge von 24 m. Somit ist diese Abgasführungssituation in Ordnung.

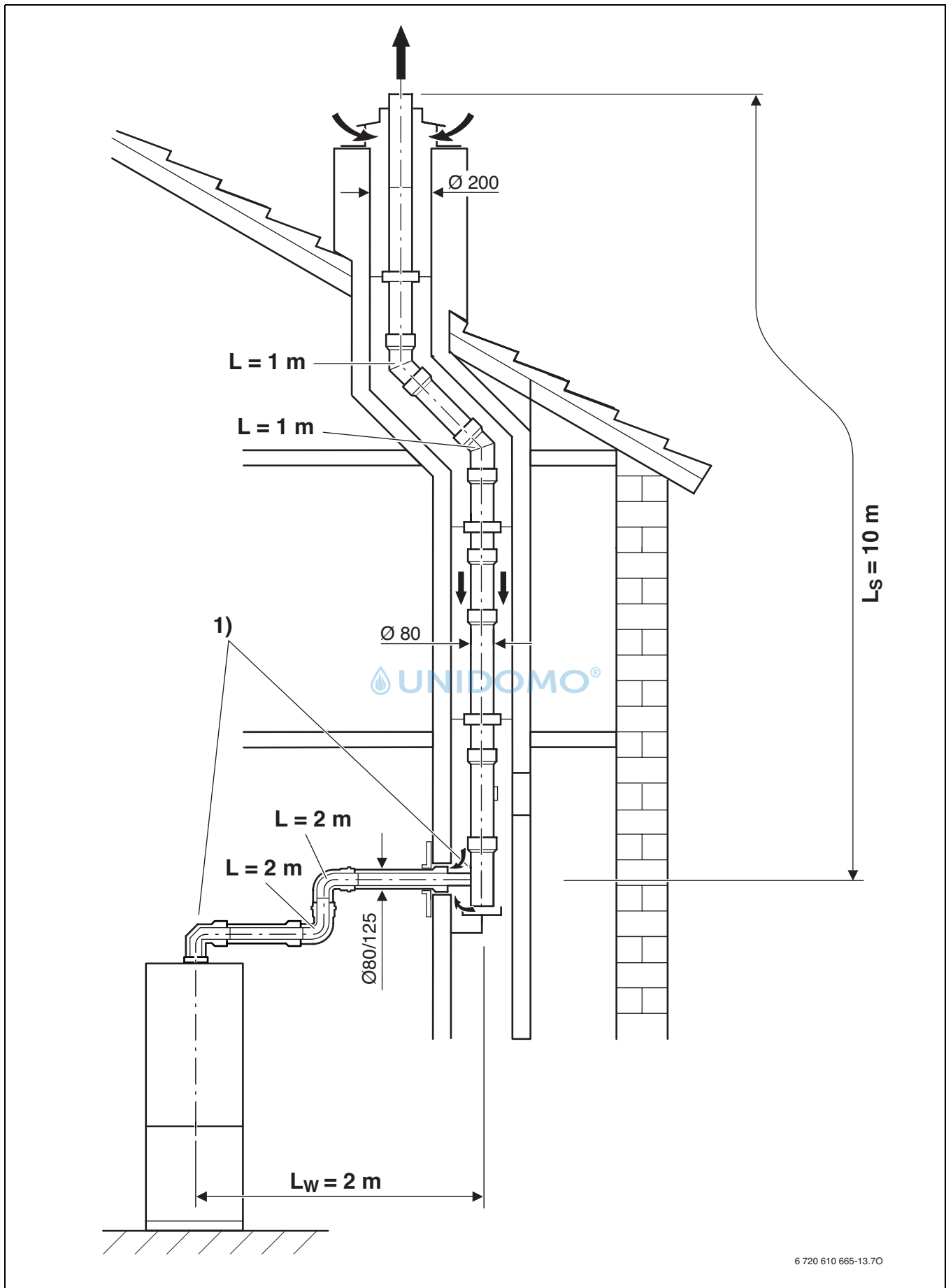


Bild 23

5.5 Vordruck zur Berechnung der Abgasrohrlängen

waagerechte Länge L_w	$L_{w,max}$	$L_w \leq L_{w,max}?$
m	m	

	Länge/Anzahl	äquivalente Teillänge	Summe
waagerecht	gerade Länge L_w	x	=
	Umlenkung 90°	x	=
	Umlenkung 45°	x	=
senkrecht	gerade Länge L_s	x	=
	Umlenkung 90°	x	=
	Umlenkung 45°	x	=
äquivalente Rohrlänge $L_{\ddot{a}}$			
maximale äquivalente Rohrlänge $L_{\ddot{a},max}$			
$L_{\ddot{a}} \leq L_{\ddot{a},max}$			



Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Betreuung Fachhandwerk

Telefon (0 18 03) 337 335*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Technische Beratung/ Ersatzteil-Beratung

Telefon (0 18 03) 337 330*

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

Schulungsannahme

Telefon (0 18 03) 003 250*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers-Schulungsannahme@de.bosch.com

Junkers Extranet-Zugang

www.junkers.com

* Festnetzpreis 0,09 EUR/Minute,
höchstens 0,42 EUR/Minute aus Mobilfunknetzen.



ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb:

Tobler Haustechnik AG

Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service:

Sixmadun AG

Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
info@sixmadun.ch
www.sixmadun.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

